

Essen auf allen Stockwerken

Jeder Stock hat seinen eigenen kleinen Speiseraum, so daß die Bewohner nicht zu dem Hauptrestaurant zu gehen brauchen. Die Eingänge zu den Schlafzimmern sind etwas zurückgesetzt, um Anklänge an einen strengen, geradlinigen Anstaltscharakter erst gar nicht aufkommen zu lassen. Für eine weitere Auflockerung sorgen Alkoven, in denen man sich auch einmal unterhalten kann, ohne anderen im Wege zu sein. Eine Glasveranda am Ende jedes Flurs bietet ein helles, ruhiges Plätzchen zum Lesen oder Nähen.

Aus dem Fenster sieht man auf Gärten und auf Höfe, die zum Boccia einladen. Auf jedem Stock gibt es eine Schwesternstation, einen medizinischen Behandlungsraum, ein Badezimmer mit einem hydraulischen Stuhl in der Wanne, einen Duschraum und einen Raum zur stillen Entspannung. Die Wohnräume sind geschmackvoll eingerichtet, hell und luftig; zu jedem gehört ein Badezimmer

Das Untergeschoß beherbergt eine Wäscherei sowie Waschmaschinen und Trockner zur individuellen Benutzung, einen Trimmraum, Frisiersalon, Spielraum, Weinkeller und eine Hobbywerkstätte. Den Bewohnern wird auch Gelegenheit geboten, sich in Kursen handwerkliche Fähigkeiten anzueignen.

Die Villa ist einer katholischen Schule benachbart, aus der oft einige Schüler bei Veranstaltungen, beim Basteln und in der Küche helfen kommen. Diese wechselseitige Beziehung gibt den älteren Bewohnern das Gefühl, zur Gemeinschaft zu gehören, und die Schüler machen sich mit der Verantwortung für ihre älteren Gemeindemitglieder vertraut. Ein kleines Einkaufszentrum liegt ganz in der Nähe; wer noch einigermaßen gut zu Fuß ist, kann sich dort etwas Bewegung und Tapetenwechsel verschaffen.

Alles in allem kommt man als Besucher zu der Überzeugung, daß der unternehmungslustige und weitsichtige Geist des Christoph Kolumbus sicherlich beim Entwurf der Villa Colombo Pate gestanden hat.

Zum 3. Male Weltmeisterin

Kürzlich wurde Susan Natrass aus Edmonton (Alberta) in Antibes zum dritten Mal in drei aufeinanderfolgenden Jahren Weltmeisterin im Wurftaubenschießen und stellte einen neuen Weltrekord auf.

"Ich hatte mir 192 zum Ziel gesetzt und schaffte auch 192", sagte die Sechszwanzigjährige, nachdem sie die acht Runden zu je 25 Wurftauben hinter sich hatte.

Susan Natrass ist Studentin und will ihren Doktor in Sportpädagogik machen. Sie ist seit ihrem 15. Lebensjahr aktive Schießsportlerin und gewann 1969 bereits die zweitwichtigste Schießmeisterschaft Nordamerikas, die "Golden West Grand Handicap Championship" gegen 865 männliche Konkurrenten. Im gleichen Jahr belegte sie bei den Provinzmeisterschaften für Herren und Damen in der Provinz Alberta den 2. Platz.

Zu ihren internationalen Titeln gehören eine Silbermedaille auf den Weltmeisterschaften in Bologna sowie Goldmedaillen auf der Benito-Juarez-Meisterschaft in Mexico City und auf den Weltmeisterschaften in Bern und München.



Susan Natrass